

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse von Hebammen in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Für wie gut oder schlecht schätzt die Landesregierung die aktuelle Hebammenversorgung für Schwangere und Wöchnerinnen in Baden-Württemberg ein?
2. Inwiefern würden zusätzliche Hebammen mit anerkannten ausländischen Abschlüssen die aktuelle Versorgungslage verbessern?
3. Wie viele Hebammen mit im Ausland erworbener Berufsqualifikation haben seit 2019 bei der in Baden-Württemberg zuständigen Stelle einen Antrag auf Anerkennung gestellt (bitte tabellarisch unterteilt nach Kalenderjahr, nach Hebammen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder einem gleichgestellten Staat und Drittstaaten sowie nach beantragter Qualifikationsstufe [Fachkraft bzw. Bachelor])?
4. Wie viele Hebammen haben seit 2019 einen Bescheid auf einen solchen Antrag erhalten (bitte tabellarisch unterteilt nach Jahr, nach Hebammen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder einem gleichgestellten Staat und Drittstaaten, nach beantragter Qualifikationsstufe [Fachkraft bzw. Bachelor], nach Bearbeitungszeit der zuständigen Stelle ab dem Vorliegen aller Unterlagen sowie nach abgelehnt, anerkannt und Ausgleichsmaßnahmen notwendig)?
5. Aus welchen Gründen wurden die Anträge auf Anerkennung gegebenenfalls abgelehnt?
6. In welchen Konstellationen werden von der zuständigen Stelle üblicherweise Ausgleichsmaßnahmen in welchen Gebieten und in welcher Dauer gefordert?
7. Wo können die Hebammen in Baden-Württemberg die geforderten Ausgleichsmaßnahmen absolvieren unterteilt nach Angeboten von Hochschulen und übrige?
8. Welche Probleme sind der Landesregierung im Zusammenhang mit den Ausgleichsmaßnahmen bekannt?
9. An welchen Stellen können Hebammen in Baden-Württemberg Kenntnisprüfungen ablegen unterteilt nach Kenntnisprüfungen für Fachkräfte und Kenntnisprüfungen für Bachelors sowie unter der Angabe der üblichen Wartezeit nach der Anmeldung für die Prüfung?

20.8.2025

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Rückmeldungen von Eltern sowie seitens insbesondere freier Hebammen weisen immer wieder auf einen hohen Versorgungsmangel für Schwangere und Wöchnerinnen hin. Die Kleine Anfrage möchte ermitteln, inwiefern das Land in den vergangenen Jahren auch erfolgreich auf das Mittel der Anerkennung ausländischer Fachkräfte zurückgreifen konnte und an welchen Stellen ggf. Probleme dabei bestehen.